

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: 23.02.2022
Antragsnr.: 040/2022
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI/61
mit Referat:

Erlangen, den 23.2.2020

Lösung zur Anfahrt für kranke Patientinnen* verhandeln
Änderungsantrag zu Stadtrat TOP 24.5 Fahrradstraße Universitätstrasse

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Änderungsantrag:

Die Verwaltung verhandelt mit der Klinik und dem Freistaat über eine geeignete alternative Lösung zur Anfahrt für Klinikpatientinnen*, die nicht weit laufen können und bisher üblicherweise mit dem Auto gebracht werden.

Dabei soll auch über eine finanzielle Beteiligung des Freistaates gesprochen werden.

Begründung:

Die Frage, wie kommen "Kranke in die Klinik" ist ein spezieller Fall, der nicht mit der Zahl allgemein zugänglicher öffentlicher Parkplätze zu tun hat, und dafür auch nicht instrumentalisiert werden sollte.

Wir können uns als Bestandteile einer Lösung z.B. vorstellen:

1. Am Großparkplatz wird eine Parkfläche für Klinikpatientinnen* reserviert, und daneben ein Taxistand eingerichtet. Der Taxipreis wird geeignet bezuschusst. Alternativ wird der Takt der Kliniklinie verdichtet.
2. Sonderparkerlaubnis für Patientinnen* auf reservierten Parkplätzen (in der Klinik abzuholen, bzw. Pforte gibt Autonummer ein). Die Parkplätze können auch auf dem Klinikgelände sein.
3. Es gibt einen Service, wie in großen Hotels, das Auto zum Großparkplatz wegfahren und wieder herfahren zu lassen.

Das kostet natürlich Alles Geld, und da ist auf jeden Fall der Freistaat gefragt, denn der hat die Vergrößerung der Kliniken geplant und unter Nutzung seiner speziellen Befugnisse auch durchgesetzt.

Ehrlicher weise muss man sagen: Mit Hilfe einer bereitwilligen Kommunalpolitik, die auch gerne mal beim Abreißen lästiger Denkmäler hilft.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)